

Protokoll

über die **Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 03.12.2019, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Jörg Brunßen

Mitglieder des Ausschusses

Kai Hinrich Bischoff

Heidi Exner

Axel Hohnholz

ab TOP 7

Stefan von Aschwege

Vertreter für Frau Freia Taeger - ab TOP 5

Josefine Hinrichs

Jost Urbanke

Hergen Erhardt

Vertreter für Herrn Uwe Heiderich-Willmer

Ralf Andre Krallmann

Grundmandatar

Jörg Korte

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Stefan Holling

Sachgebietsleiter Finanzen (SGL)

Marlies Hübner

Gemeindeamtfrau (GA)

Angelika Lange

Protokollführerin

Nico Pannemann

Fachbereichsleiter I - Innere Dienste und Bürgerservice (FBL)

Rolf Torkel

Fachbereichsleiter III - Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung (FBL)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 18.06.2019
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Unterjähriger Finanzbericht für den Buchungsstand 31.10.2019
Vorlage: 2019/FB I/3200
7. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2021 - 2023 sowie der Festsetzung der Steuerhebesätze
Vorlage: 2019/FB I/3197

8. Festsetzung der Abwassergebühr 2020, Neufestlegung der Ablesegebühr
Vorlage: 2019/FB I/3194
9. Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den
Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 2019/FB I/3198
10. Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr
2020
Vorlage: 2019/FB I/3195
11. Bericht zum Entwicklungsstand des E-Governments
Vorlage: 2019/FB I/3094
12. KMU-Förderprogramm
Vorlage: 2019/FB III/3199
13. Anfragen und Hinweise
- 13.1. Prioritätenliste
14. Einwohnerfragestunde
15. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Brunßen eröffnet um 18.02 Uhr die heutige Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Brunßen stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Wirtschafts- und Haushaltsausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 3:
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 18.06.2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 6:
Unterjähriger Finanzbericht für den Buchungsstand 31.10.2019
Vorlage: 2019/FB I/3200

FBL Pannemann erläutert anhand einer Präsentation (Anlage Nr. 2 zu diesem Protokoll) die unterjährige Entwicklung.

Auf RF Hinrichs Nachfrage führt FBL Pannemann weiter aus, die für 2019 erwarteten Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stünden im Zusammenhang mit verschiedenen Maßnahmen und verschoben sich insofern ins nächste Haushaltsjahr.

Auf RH Krallmanns Nachfrage bietet FBL Pannemann an, dem Protokoll zu dieser Sitzung eine Aufstellung über die verschiedenen Positionen, deren Sach- und Dienstleistungen sich z. T. auf das nächste Haushaltsjahr verschoben, beizufügen (Anlage 3 zu diesem Protokoll).

Sodann wird vom Ausschuss der Bericht

- zur Kenntnis genommen -

TOP 7:

Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2021 - 2023 sowie der Festsetzung der Steuerhebesätze

Vorlage: 2019/FB I/3197

FBL Pannemann erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 4 zu diesem Protokoll) die Haushaltsplanung für 2020 und den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum.

Namens seiner CDU-Fraktion begrüßt RH Bischoff die Möglichkeit, rd. 11,5 Mio. € zugunsten von insbesondere Bildung, Straßenbau, Breitbandausbau, Bad und Spielplätzen investieren zu können, ohne Steuern erhöhen oder Kredite aufnehmen zu müssen. Ob diese Summe aber zur Gänze ausgeschöpft werden könne, hänge sicherlich auch mit der Verfügbarkeit der notwendigen Baufirmen zusammen. Besonders erfreulich sei auch die Aussicht, den Schuldenstand, ohne Beachtung der Schulden bzgl. des Eigenbetriebes AöR, zum Ende des Jahres 2020 auf unter 4 Mio. € senken zu können.

Auf RH Erhardts Nachfragen führt FBL Pannemann aus, die Kosten für den noch einzustellenden Klimaschutzbeauftragten seien in den Personalkosten und im Stellenplan für 2020 bereits enthalten, ein Ansatz für Baulandankauf in Höhe von 550.000 € sei im Finanzhaushalt eingeplant.

RH Erhardt begrüßt eine Aussage FBL Pannemanns, für die Zukunft ggf. Investitionsbremsen vorzusehen und schlägt noch einmal vor, über alternative Einnahmequellen nachzudenken. In diesem Zusammenhang hinterfragt er, ob ein Verkauf des Areals an der Bahnhofstraße an einen Investor ohne Gewinn geboten sei.

Hierzu führt FBL Pannemann aus, zu welchen Konditionen das Areal veräußert werde, liege in der Entscheidungshoheit des Rates. Rechtskonform könne das Areal jedoch nur zum aktuellen Wert verkauft werden. FBL Torkel ergänzt, die Umsetzung der Planung durch den Investor unter Einbeziehung der qualitativ anspruchsvollen städtebaulichen Ziele der Gemeinde Edewecht, bedeute für diesen eine große Aufgabe. BMin Lausch verdeutlicht, der Einstandspreis sei seinerzeit vom Rat stark diskutiert, letztlich aber beschlossen worden, um an dieser strategisch bedeutsamen Stelle Einfluss auf die künftige Entwicklung nehmen können. Hätte der Veräußerer die Fläche direkt an Investoren verkauft, wäre eine Einflussnahme kaum möglich gewesen. Aus diesem Grunde sei ein Verkauf an den Investor zu den aufgewendeten Kosten sinnvoll und geboten.

RF Hinrichs sieht für die nächsten Jahre aufgrund des hohen Sanierungsbedarfes vieler kommunaler Gebäude kaum Möglichkeiten zu Einsparungen bei Investitionen. Es gelte daher, weiterhin zu versuchen, die notwendigen Mittel aus laufenden Einnahmen zu generieren.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Dem zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 03.12.2019 vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushalts-

jahr 2020 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2021 – 2023 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig -

Enthaltung 1

TOP 8:

Festsetzung der Abwassergebühr 2020, Neufestlegung der Ablesegebühr

Vorlage: 2019/FB I/3194

Nach Erläuterung der Beschlussvorlage durch SGL Holling unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA ohne Aussprache folgenden

Beschlussvorschlag:

1. *Der mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 03.12.2019 übersandte Entwurf der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwassergebühr 2020 wird festgestellt. Die Abwassergebühr bleibt unverändert bei 1,67 €/m³.*
2. *Die Ablesegebühr gem. § 3 Abs. 2 Abwassergebührensatzung wird auf 21,00 € festgesetzt. Der dahingehende mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 03.12.2019 vorgelegte Entwurf einer 3. Änderungssatzung zur Abwassergebührensatzung wird als Satzung beschlossen.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.*

- einstimmig -

TOP 9:

Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2020

Vorlage: 2019/FB I/3198

SGL Holling erläutert die Beschlussvorlage.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA ohne Aussprache folgenden

Beschlussvorschlag:

1. *Der mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 03.12.2019 übersandte Entwurf einer Neufassung der Satzung der Gemeinde Edewecht über Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) wird als Satzung beschlossen.*
2. *Die ab dem 01.01.2020 zu erhebenden Gebühren werden wie folgt festgelegt:*

<i>Grundgebühr</i>	<i>10,00 €/Fall</i>
<i>Entsorgungsgebühr für die ersten 3 m³</i>	<i>98,00 €/m³</i>
<i>für jeden weiteren m³</i>	<i>62,00 €/m³</i>

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.*

- einstimmig -

TOP 10:

Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2020

Vorlage: 2019/FB I/3195

Nach Erläuterung der Beschlussvorlage führt SGL Holling auf Nachfragen weiter aus, für einen durchschnittlichen Haushalt mit 20 m Grundstückslänge an der Straßenfront steige die Jahresgebühr von derzeit rd. 18.00 € auf rd. 22,60 €. Berechnungsmaßstab sei im Übrigen jeweils die Länge der Straßenfront anhand von Katasterunterlagen. Die Gebühr liege auch nach der Steigerung im Ammerländer Mittelfeld. Die großen Unterschiede der Gebühr in den Ammerlandgemeinden beruhten auf unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten und Ansprüchen.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA folgenden

Beschlussvorschlag:

1. *Die Straßenreinigungsgebühr beträgt ab dem 1. Januar 2020 je Meter Straßenfront 1,13 €*
2. *Der als Anlage vorgelegte Entwurf der 4. Änderung der Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren wird als Satzung beschlossen.*

- einstimmig -

TOP 11:

Bericht zum Entwicklungsstand des E-Governments

Vorlage: 2019/FB I/3094

FBL Pannemann erläutert, umgesetzt als Onlinedienstleistung sei inzwischen grundsätzlich das Sportstättenverwaltungsprogramm, wenn auch noch nicht alle Sportstätten eingepflegt seien. Konkret beauftragt und derzeit in der Umsetzung befindlich seien das Hundesteuermodule und das E-Payment, das für alle online genutzten Angebote nutzbar sein werde. Kurzfristig beauftragt würden der Onlineabruf von Personenstandsunterlagen und der Umstieg auf Cloud Computing. Für eine Umsetzung in 2020 seien Mittel im Haushalt für die Neuerstellung des Internetauftritts der Gemeinde Edewecht und die Erweiterung des Kindergartenprogramms, durch die, vorbehaltlich einer noch ausstehenden positiven Rückmeldung, Eltern die Möglichkeit gegeben werden solle, sich über freie Plätze zu informieren und entsprechenden Anmeldungen zu hinterlegen, vorgesehen. Schließlich würden verwaltungsseits derzeit Gespräche zum Thema E-Rechnungsmanager geführt, dieses Modul ermögliche bspw. kleineren Handwerksbetrieben, eigene Daten zu hinterlegen und über diesen Weg Rechnungen digital zu stellen. Mit der KDO werde derzeit an einer Umstellung des Meldeverfahrens gearbeitet, um auch hier das Angebot von Online-Nutzungsmöglichkeiten ausweiten zu können.

In der anschließenden Diskussion bittet RH Krallmann um Prüfung, ob auch die Betreuung durch Tagesmütter über das Kindergartenprogramm abgewickelt werden kann. Hierzu führt FBL Pannemann aus, es sei besser, zunächst mit den eigenen Aufgaben zu beginnen. Im Nachgang könne ggf. mit dem Landkreis besprochen werden, ob eine Verlagerung dieser Thematik auf die Gemeinden sinnvoll sei.

Auf RH Urbankes Nachfrage erläutert FBL Pannemann, das E-Government-Angebot sei in anderen Kommunen ganz unterschiedlich ausgeprägt. Neben Vorreitern gebe es durchaus Kommunen, deren Stand deutlich hinter dem der Gemeinde Edewecht liege. Es sei geplant, unter Federführung der KDO einem Zusammenschluss von Kommunen beizutreten, der gegenseitige Hilfestellung und regelmäßigen Erfahrungsaustausch ermögliche. BMin Lausch ergänzt, hierzu seien im Vorfeld noch rechtliche Fragen zu klären.

RH Krallmann bittet, interessierten Ratsmitgliedern ggf. im Rahmen einer Sitzung durch eine Fachkraft der KDO Einblicke in die Möglichkeiten des E-Governments geben zu lassen.

Letztlich wird der Bericht vom Ausschuss

- zur Kenntnis genommen -

TOP 12:
KMU-Förderprogramm
Vorlage: 2019/FB III/3199

Nach Erläuterung der Berichtsvorlage durch GA Hübner wird der Bericht vom Ausschuss ohne Aussprache

- zur Kenntnis genommen -

TOP 13:
Anfragen und Hinweise

TOP 13.1:
Prioritätenliste

RF Hinrichs bittet um Auskunft, warum den Haushaltsentwürfen in diesem Jahr keine Prioritätenliste beigelegt wurde.

BMin Lausch führt dazu aus, die Prioritätenliste müsse noch überarbeitet werden.

TOP 14:
Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 15:
Schließung der Sitzung

AV Brunßen schließt die heutige Sitzung um 19.14 Uhr.

Jörg Brunßen
Ausschussvorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin